



HEIMATBLATT RÖDERMARK

& mein
süd hessen



Nr. 31/2022 · 26. Jahrgang · Donnerstag, 4. August 2022 · Einzelverkaufspreis 0,70 € · Unabhängige Wochenzeitung und amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Rödermark

Jede Menge Spaß bei der Stadtranderholung und der Bulaufreizeit

Rund 200 Teilnehmer erleben eine ereignisreiche Woche bei den Ferienspielen der Kirchengemeinden



Bei der Abschlussfeier der Bulaufreizeit wurden die einzelnen Gruppen geehrt, außerdem gab der Nachwuchs eine Kostprobe seiner Schlachtrufe.

Rödermark (PS) - Die Teilnehmerzahlen fielen zwar etwas geringer aus als vor der Pandemie, die Rückkehr der beiden kirchlichen Freizeiten in der ersten Ferienwoche nach zweimaliger Coronapause war dennoch gelungen. Die Kinder und ihre Gruppenleiter hatten bei der Stadtranderholung und der Bulaufreizeit jede Menge Spaß. Bei der Stadtranderholung der St. Nazarius-Gemeinde auf dem Kirchengelände in Waldacker waren 93 Kinder mit dabei. 26 Gruppenleiter kümmerten sich um den



Eis war das Gebot der Stunde. Bereitwillig öffnete Bürgermeister Jörg Rotter am Dienstag vergangener Woche die Truhe mit den kalten Erfrischungen für die Kinder der Bulauf-Freizeit der St.-Gallus-Gemeinde (Foto). Am Freitag dann durften sich die Kinder der Stadtranderholung über Wassereis vom Bürgermeister freuen. (Foto: Stadt Rödermark)

Nachwuchs. „Wir hatten früher teilweise auch schon um die 50 Betreuer mit dabei, da waren es aber auch deutlich mehr Kinder“, sagte Niklas Metz, der die Stadtranderholung gemeinsam mit Max von der Heyde leitete. Die Traditionsveranstaltung lief aber wieder gut an. „Wir haben viel positives Feedback bekommen“, freute sich Metz. Ein großer Dank von Kindern und Eltern ging am Abschlusstag nicht nur an die Gruppenleiter, sondern auch ans das Küchenteam. Außerdem gingen Genesungswünsche ins Krankenhaus, da sich im Laufe der Woche eine Frau des Küchenteams verletzt hatte. „Duell um die Welt“ lautete das Motto der abwechslungsreichen Tage. Den Großteil der Woche verbrachte der Nachwuchs auf und rund um das Kirchengelände in Waldacker. Ausflüge gab es in den Freizeitpark nach Steinau und ins Badehaus. Am Samstag gab es nach der Andacht mit Diakon Eberhard Utz die große Abschlussshow, für die die einzelnen Gruppen viel Applaus von Eltern, Großeltern,



Für die große Abschlussshow gab es bei der Stadtranderholung viel Applaus. (Fotos: PS)

Geschwistern und Freunden. Ähnlich erging es den Teilnehmern der Bulaufreizeit der St. Gallus-Gemeinde, die ebenfalls eine große Tradition in der ersten Ferienwoche hat. Stadtrallye, Gruppenspiele, Lagerbau und Abschlussfest konnten auch hier endlich wieder stattfinden. Das Leitungstrio Larissa Weiser, Christian Klappich und Leon Ayahs freute sich mit 104 Kindern, 21 Gruppenleitern und einer engagierten Küchencrew über eine gelungene Woche. Die Freizeit stand diesmal unter dem Motto „Hakuna Matata“.

Ein Ausflug ging in den Freizeitpark Lochmühle. Beim Abschlussfest am Samstag bekamen die Besucher nicht nur das ein oder andere lautstarke „Emmi-tscha“ zu hören, es gab auch ein abwechslungsreiches Programm, zu dem ein selbstgeschriebenes Theaterstück gehörte. Zuvor hatten die Gäste im nahen Wald schauen können, was die Kinder im Laufe der Woche so alles gebaut hatten. Darunter bezugsbereite „Wald-Wohnungen“ und Spielplätze. Beim Gruppenwettbewerb, de-

ren Namen sich um den „König der Löwen“ drehten, hatte die Gruppe „Timon“ die Nase vorn. Unter anderem hatte es Punkte für Lagerbau oder „Tischmanieren“ gegeben. Ein großer Dank von Pfarrer Klaus Gaebler ging an alle Beteiligten.

KM
Haupt Händler
SCHLEICHER
Autohaus GmbH
Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
KM-Service · -Service

MACHEN SIE KEINE KOMPROMISSE
Unzufrieden? Na dann:
Unser Geheimnis ist konstante Qualität!
Und das in klimatisierten Räumen!
TEAM RIES
FRiseur · Kosmetik
Nieder-Roden · Hanauer Str. 12
Telefon 061 06 / 77 14 50
WWW.FRiseur-RIES.DE

28. TS-Sommergarten
... der gemütliche Ferien-Biergarten!
...bis Sonntag, 14.8.2022!
Wochentags ab 17, Sa. ab 16, So. ab 10 Uhr.
Sa. 6.8. Verbandsligastart TSO: VfB Ginsheim (14.00) anschließend ab 16 Uhr:
TSUMMER Feelings
COCKTAILS - WASSERSCHLACHT - SPIELE - SPASS
Sonntag 7. August ab 10 Uhr: Speck & Eier-Frühstück
Testspiel A1 TS: TSV Heusenst. I (11 Uhr) - A-Liga TS II: Georgenhsh. (13 Uhr)
Sportplatzgelände Turnerschaft Ober-Roden, Dr.-Walter-Kolb-Str.

24-Stunden-Notdienst
KANAL MÜLLER
UMWELTDIENST
Verstopfungsbeseitigung
Kanal- und Rohrreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung
0 800 - 0 03 12 43 (gebührenfrei)
od. 0 60 71 - 73 95 70

Weinfest auf dem Rathausplatz Ober-Roden

Ober-Roden (NHR) Premiere in Ober-Roden: Fünf Ortsvereine laden zum „1. Oweräirer Woifest“ ein. Kerbverein, DJK TTC, Germania, Kolpingsfamilie und Eintracht-Fan-Club sind guter Dinge, Freunden edler Tropfen am 19. und 20. August (Freitag/Samstag) auf dem Rathausplatz eine stimmungsvolle Atmosphäre bieten zu können – frei nach dem Motto: „Was den Orwischern die Woigass, ist den Oweräirern der Woiplatz!“ Der Ort des Geschehens hat sich in Sachen Weinausschank bewährt: Jeden Donnerstag während des Rodaumarcktes

genießt man dort sein Frühlingspöppchen. Zum Woifest werden dort die bewährten Weihnachtsmarkthütten aufgebaut. Wer gute Tropfen schätzt, darf sich auf Weine aus mehreren Anbaugebieten freuen, die an vier Ständen ausgeschenkt werden. Und da zum Wein auch immer etwas für den Gaumen gehört, wird auch dafür bestens gesorgt sein: Die Kolpingsfamilie bietet Flammkuchen, Obatzda und Käse-Trauben-Schälchen an. Zudem teilen sich Kerbverein und Kolping einen Stand, an dem es Softdrinks und Ebbelwoi gibt. An beiden

Tagen ist von 17 bis 23 Uhr geöffnet. Die Initiative zu diesem Fest hatte der Kerbverein ergriffen. „Das bringt Leben in den Ortskern, und das tut uns nach den Corona-Restriktionen allen gut“, meinte Bürgermeister Jörg Rotter, als Daniel Fenner von den Kerbtraditionsbewahrern bei ihm vorsprach. Der Rathauschef signalisierte die Unterstützung der Stadt, und die Planungen konnten beginnen. Der Kerbverein holte die übrigen Vereine als Ausrichter mit ins Boot, die Stadt übernahm die Rolle des Veranstalters. Das

heißt: Die Stadt ist in die Organisation mit eingebunden, sorgt für die nötige Infrastruktur auf dem Platz, hat sich um die verkehrsrechtlichen Anordnungen gekümmert, wird den Auf- und Abbau der Hütten übernehmen und auch das Großreinemachen nach dem Event. Nun liegt es an den Bürgerinnen und Bürgern, in Rödermark ein zweites Weinfest zu etablieren. Die beteiligten Vereine hätten nichts dagegen, wenn auch der Woiplatz zu einer Traditionsveranstaltung würde.

Immobilien
Nachweis und Vermittlung von Immobilien in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH
Besser mit Makler. Am besten Sparkasse.
06078 70-3372
immobilien@sparkasse-dieburg.de

Frischzellenkur für den Bulau-Stier

Optische und funktionale Aufwertung für
Regionalpark-Erlebnispunkte in Rödermark

Rödermark (NHR) Die Keltenprozession „Auf der Bulau“ sowie der „50. Breitengrad“ sind beliebte Ausflugsziele in Rödermark, gelegen an der Regionalpark Rundroute. Spaziergänger und Radfahrer machen an beiden Punkten gerne Station. Längst haben sich die beiden Orte als Vorzeigepplätze mit kulturhistorischer Note entlang der Regionalparkroute rund um Frankfurt etabliert.

Seit der Einweihung der beiden Erlebnispunkte sind inzwischen gut 20 Jahre vergangen. An der Skulpturengruppe, die einen keltischen Bestattungsritus versinnbildlicht, hatten Witterungseinflüsse und der Zahn der Zeit mächtig genagt. Insbesondere der stählerne Stier war offenkundig für viele Kinder eine Verlockung der besonderen Art. Frei nach dem Motto: „Einmal den Rücken erklimmen – und dann Rodeo spielen.“

Der Wunsch, die Skulpturengruppe zu sanieren, kam aus der Bürgerschaft: Die „Leitbildgruppe L(i)ebenswertes Rödermark“ hatte sich mit dieser Anregung an den Regionalpark RheinMain gewandt. Da traf es sich gut, dass der Regionalpark kurz zuvor mit seinem Renovierungsfonds ein geeignetes Förderformat geschaffen hatte.

Die Instandsetzung der Erlebnispunkte hat die Stadt Rödermark beantragt und nun zum Abschluss gebracht. Auf der Bulau hat der Künstler Kai Georg Wujanz für neuen Glanz gesorgt. Spezialfarbe, die auch im Schiffsbau Verwendung findet,



Die Instandsetzung der Erlebnispunkte hat die Stadt Rödermark beantragt und nun zum Abschluss gebracht.

(Foto: Stadt Rödermark)

kam bei der Renovierung der Skulpturengruppe zum Einsatz und sorgt für langanhaltenden Glanz.

„Die Bulau ist ein bedeutender Ausflugsort in Rödermark und zugleich gelegen an KM 131,4 der Regionalpark Rundroute,“ erklärt die Aufsichtsratsvorsitzende des Regionalparks RheinMain, Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger. „Der Renovierungsfonds ist dafür gedacht, bereits durch den Regionalpark geförderte Projekte und bestehende Erlebnispunkte zu renovieren, zu erneuern oder umzugestalten, um so Highlights zu erhalten und damit das das Erholungsangebot für die Bürger und Bürgerinnen der Region zu erweitern und zu qualifizieren.“ Und so wirkt die Anlage mittlerweile wie runderneuert. Denn auch Infotafeln wurden ausgetauscht, ein Stück Wegedecke restauriert und ein barrierefreier Zugang zur erneuer-

ten Panoramatafel geschaffen. Zudem erhielten die Wildrosen einen Rückschnitt.

Gärtnerisch zur Sache ging es auch rund um die Stelen am 50. Breitengrad am Ortsrand von Waldacker. Im Wacholderhain wurden 13 Gehölze nachgepflanzt. Gründe genug also, um mal wieder zu den kleinen Geschichts- und Geographie-Lehrstätten zu pilgern und Wissenswertes unter freiem Himmel aufzuspüren.

Über den Impuls der „Leitbildgruppe L(i)ebenswertes Rödermark“ und das Zustandekommen der Maßnahmen freut sich Rödermarks Bürgermeister Jörg Rotter. Er bedankt sich bei der Regionalpark Gesellschaft und betont: „Es ist für Einheimische und Ausflügler aus der Region gleichermaßen schön und bereichernd, dass in die Instandhaltung und Pflege investiert wurde. Die großzügige Projektförderung von insgesamt 15.000 Euro stellt sicher, dass die beiden schmucken Plätze als wichtige Mosaiksteine unserer örtlichen Freizeit-Infrastruktur auch künftig gebührend beachtet werden können.“

Die Johanniter:
Immer für Sie da.

Ob Hausnotruf,
Menüservice, amb. Hospizdienst,
Erste-Hilfe-Ausbildung,
Fahrdienste oder Altenpflegeschule:
 06106 8710-0

JOHANNITER
Regionalverband
Offenbach

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Borsigstraße 56, 63110 Rodgau
info.offenbach@johanniter.de

www.rheinmainverlag.de
Ihre
Onlinezeitung

Vorsortierter Basar in der Kulturhalle

Kitas Waldacker und Potsdamer Straße laden
für den 17. September ein

Rödermark (NHR) Zu ihrem traditionellen vorsortierten Basar laden die Kindertagesstätten Waldacker und Potsdamer Straße für Samstag, den 17. September, ins Foyer der Kulturhalle Rödermark ein.

Die Nummernvergabe für den Schnäppchenmarkt erfolgt wieder ausschließlich online. Seit dem 18. Juli können Anbieter ihre persönliche Nummer zum Auszeichnen ihrer Artikel über die Homepage der Stadt Rödermark (Link auf der Startseite) abrufen und eintragen. Eine Bestätigung erfolgt

zeitnah. Alle Informationen zum Ablauf sind hier ebenfalls aufgelistet. Der Basar ist am vorletzten Septembersonntag zwischen 9 und 12 Uhr geöffnet. Bereits tags zuvor (Freitag, 16. September) können Schwangere von 13.30 bis 16 Uhr ungestört und bequem ihre Einkäufe erledigen.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sollten die Nummernaufkleber eine Größe von 8 mal 4 Zentimetern haben. Darauf müssen neben der Nummer auch die Artikelbezeichnung, die Kleidergröße und natürlich der Preis verzeichnet

werden. Die so gekennzeichneten Artikel werden am Donnerstag, dem 15. September, zwischen 10 und 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr in der Kulturhalle entgegengenommen. Zum Verkauf können gut erhaltene und saubere Bekleidung bis Größe 176, Schuhe, Stiefel, Babyartikel und Zubehör, Spielwaren und Kinderbücher, Kinderfahrzeuge und -räder, Autositze, Buggys und Kinderwagen angeboten werden. Die Rückgabe der nicht verkauften Waren erfolgt am Samstag direkt nach dem Basar von 15.30 bis 16.30 Uhr.

STADTRADELN geht in die neunte Runde

Vom 4. bis 24. September geht es wieder darum,
möglichst viele Kilometer zu sammeln

Rödermark (NHR) Auto in die Garage, Fahrrad raus aus dem Schuppen! Drei September-Wochen lang sind die Rödermärkerinnen und Rödermärker wie-der eingeladen, kräftig in die Pedale zu treten und auf dem Weg zur Arbeit oder in der Freizeit möglichst viele Fahrradkilometer für das STADTRADELN zu sammeln. Rödermark beteiligt sich vom 4. bis 24. September zum neunten Mal an dieser internationalen Aktion des Klima-Bündnisses. Mitmachen können in diesem Zeitraum alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch Menschen, die in Rödermark arbeiten, einem Verein angehören oder

eine (Hoch-)Schule besuchen. Um am Wettbewerb teilzunehmen, kann jeder und jede ein Stadtradeln-Team gründen oder einem Team beitreten. Dann sollten die Radelnden so oft wie möglich das Fahrrad privat und beruflich nutzen. Geführte Touren mit dem ADFC sind in Planung. Kilometer können ganz einfach online, über eine App oder schriftlich eingetragen werden. Anmelden kann man sich unter schon jetzt unter www.stadtradeln.de/roedermark.

Während des Kampagnenzeitraums und darüber hinaus bietet Rödermark wieder die Meldeplattform RADar! an. Mit

diesem Tool haben Radelnde die Möglichkeit, via Internet oder über die STADTRADELN-App die Kommunalverwaltung auf störende und gefährliche Stellen im Radwegeverlauf aufmerksam zu machen. Man setzt einfach einen Pin mit der Angabe des Grunds der Meldung auf die Straßenkarte, schon wird die Kommune automatisch informiert.

Bei Fragen zum STADTRADELN kann man sich an Daniela Scheidle wenden: Tel. 911-211, E-Mail klimaschutz@roedermark.de. Mehr Informationen unter stadtradeln.de, [facebook.com/stadtradeln](https://www.facebook.com/stadtradeln) oder twitter.com/stadtradeln.

Heimat- und Geschichtsverein Rödermark

Mitglieder, Freunde und selbstverständlich auch Gäste des Heimat- und Geschichtsvereins Rödermark treffen sich

zu ihrem nächsten Stammtisch am morgigen Freitag, 5. August, ab 12.30 Uhr beim „Hirschwirth“ (Familie Knapp,

Bahnhostraße 9). Der Vorstand freut sich wie immer auf regen Besuch.

Stichwort „Sicherheit“: Kompass weist den Weg

Konferenz bot Gelegenheit zum Meinungsaustausch

Rödermark (NHR) „Glücklicherweise leben wir hier in Rödermark in einer der sichersten Kommunen des Kreises Offenbach. Die statistischen Daten der Polizei belegen das, doch gleichwohl gibt es immer Luft nach oben. Eine gute Situation kann noch besser werden. Eben deshalb haben wir uns in das Kompass-Programm des Landes Hessen eingeklinkt“, erläutert die Erste Stadträtin Andrea Schülner. Zentrale Themen, die dabei zur Sprache kommen: Wie lässt sich das allgemeine Sicherheitsgefühl im grünen, positiven Bereich halten? Was kann an Stellen, die manche Menschen der Kategorie „Angst-Orte“ zuordnen (primär werden in diesem Zusammenhang die Bahnhöfe in Ober-Roden und Urberach genannt), für noch mehr Kriminalitätsvorbeugung getan werden? Welche Maßnahmen, die

über die Video-Überwachung derart zentraler Bereiche hinausreichen, erscheinen sinnvoll und praktikabel? Und wo lässt sich ansetzen, wenn rüpelhaftes Verhalten im öffentlichen Raum gebrandmarkt wird, sei es im Hinblick auf Vermüllung, Vandalismus oder Raserei im Straßenverkehr?

Mit dem besagten Kompass, der das „Kommunalprogramm Sicherheitssiegel“ auf einen kurzen, prägnanten Begriff eindampft, sollen der Ist-Zustand und Wege in die Zukunft bestimmt werden. Rödermark zählt zu gut 100 Städten und Gemeinden in Hessen mit rund 2,6 Millionen Einwohnern, die dem Mitmach-Aufruf aus Wiesbaden gefolgt sind. Um das Siegel zu erhalten und damit der Forderung nach einer noch engeren Verzahnung auf der Schiene Bürger-Polizei-Kommune gerecht zu werden, müssen di-

verse Vorgaben erfüllt werden. Ein wichtiges Etappenziel hat die Stadt vor Kurzem erreicht: Andrea Schülner konnte als zuständige Dezernentin für den Bereich „Sicherheit und Ordnung“ die Teilnehmer zur ersten Rödermärker Sicherheitskonferenz willkommen heißen. Regional hochrangige Vertreter der Polizei waren beim Meinungsaustausch im Mehrzweckraum der Halle Urberach mit von der Partie.

Stefan Kaaden, Leiter der Polizeidirektion Offenbach, sprach von vielen vorbildlichen Ansätzen, die vor Ort vorhanden seien. Das Engagement des Vereins „Bürger für Sicherheit“ über zwei Jahrzehnte hinweg, der freiwillige Polizeidienst, das Projekt „Sicherheitsberater für Senioren“, außerdem Befragungsaktionen zur Erkundung der Stimmungslage in der Bevölkerung... Dies und noch ei-

niges mehr könne Rödermark vorzeigen, seit Februar dieses Jahres auch den „Schutzmännchen vor Ort“. Die Rede ist von Felix Sandner, einem Ordnungshüter, der bei seinen Streifzügen zwischen Waldacker, Breidert und Bienengarten ein offenes Ohr für Hinweise und Anregungen „vor der Haustür“ hat – ganz wörtlich gesprochen. „Wir konnten uns diese Stelle über das Kompass-Programm sichern und sind sehr froh, dass Herr Sandner als Profi mit Herz und Verstand im Einsatz ist. So kann echte Bürgernähe in den Wohnvierteln praktiziert werden“, lobt Andrea Schülner das noch relativ neue Puzzleteil der lokalen Vorbeuge- und Aufklärungsarbeit.

Andreas Bamberg, Leiter der auch für Rödermark zuständigen Polizeistation Dietzenbach, präsentierte im Rahmen der Sicherheitskonferenz konkrete

Zahlen. Seit 2017 befinde sich die sogenannte Häufigkeitszahl erfreulicherweise im Sinkflug. 2.800 polizeilich registrierte Straftaten pro Jahr, hochgerechnet auf 100.000 Einwohner: Das sei die Kennziffer, mit der Rödermark im Kreis Offenbach (hinter Hainburg und Mainhausen) den Sprung auf die Top 3-Plätze geschafft habe. Die Stadt sei kein Tummelplatz für Gesetzesbrecher und somit auch kein Ort, der der Polizei Bauchschmerzen bereite. Auch die Jugendkriminalität zeige keinen signifikanten Ausschlag nach oben.

Dessen ungeachtet soll im Sinne von Schülners „Immer Luft nach oben“-Maxime versucht werden, die gute Position zu behaupten und durch neue, ergänzende Sicherheitsmaßnahmen auch mittel- und langfristig zu festigen. Unter dem Kompass-Dach machen sich

nunmehr drei Arbeitsgruppen ans Werk. Jugend, „Angst-Orte“ und Müll/Abfall: Das sind die Schwerpunkt-Themen, die fortan intensiv unter die Lupe genommen werden. Die Ergebnisse der Beratungen münden, so der abgesteckte Fahrplan, im Februar 2023 in eine zweite Sicherheitskonferenz. Dann sollen konkrete Handlungsempfehlungen formuliert werden – und dann könnte auch schon bald die Siegel-Vergabe durch das Land Hessen erfolgen. Ein „Gremium für Sicherheit“ wird die Thematik als Beratungsorgan in Rödermark dauerhaft im Blick behalten. Die Erste Stadträtin spricht von guten Weichenstellungen. Sie betont: „Wir können auch Zuschüsse für künftige Maßnahmen im Sicherheitsbereich aus dem Kompass-Fonds erhalten. Es ist richtig und wichtig, dass wir uns an diesem Programm beteiligen.“

Neue Chancen für betagte Häuser

Fördergebiet „Ortskern Ober-Roden“: Anreizprogramm soll auch Privatleute locken und Investitionen stimulieren

Rödermark (NHR) Eine Frischzellenkur für alte Bausubstanz: Die soll es in den kommenden Jahren im Ober-Rodener Ortskern auf breiter Front geben. Für schmuck sanierte Gassen im „Fränkischen Rundling“ und einen neu gestalteten Zentralbereich zwischen Rathaus und Kulturhalle wird die Rödermärker Stadtverwaltung sorgen. Doch das Bund-Land-Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“, das all die Maßnahmen mit einem Gesamt-Investitionsvolumen von rund zwölf Millionen Euro ankurbeln und zur Reife bringen soll, sieht neben den Aktivitäten der öffentlichen Hand auch Beiträge von privaten Haus- und Grundstückseigentümern vor. Was können sie tun, um ihre Gebäude und Hofflächen auf Vordermann zu bringen? Welche Renovierungsarbeiten sind förderfähig? Diese und andere Fragen wurden kürzlich während einer Info-Veranstaltung im Foyer der Kulturhalle von fachkundigen Referenten beantwortet. Fazit nach rund 90 Minuten mit Faktenfülle und kurzweiligen Erläuterungen: Wer etwas Gutes, Werterhaltendes für seine Immobilie im Zentrum des größten Rödermark-Stadtteils in die Wege leiten möchte, hat derzeit die Möglichkeit, sich Zuschüsse zu sichern. Michael Meyer vom Darmstädter Architekturbüro Rittmannsperger, das der kommunalen Bauverwaltung bei der Umsetzung des Förderprogramms behilflich ist, machte auf die Vorausset-

zungen aufmerksam. Sprich: Auf Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um Förderanträge stellen zu können. Markante Fassaden-Sanierungen beispielsweise, die nicht nur dem jeweiligen Hauseigentümer gefallen, sondern auch für die Allgemeinheit von Vorteil sind, weil sie einen „sichtbaren Beitrag zur Aufwertung und Weiterentwicklung des Stadtbildes leisten“: Die seien auf jeden Fall der Kategorie „zuschusswürdig“ zuzuordnen, erläuterte Meyer. Gleiches gelte für eine (partielle) Entsiegelung und Begrünung von Hofflächen, denn das Anreizprogramm sei auch auf ökologische und energetische Aspekte ausgerichtet. „Es kann nur eine Fördermaßnahme pro Liegenschaft bewilligt werden. Deshalb empfiehlt es sich, alles gut zu planen und gegebenenfalls ein Paket mit mehreren Maßnahmen zu schnüren, ehe man in die Beantragung geht. Bis zu 50 Prozent des Investitionsvolumens können als Zuschuss fließen. Bei 19.999 Euro liegt die Obergrenze“, verdeutlichte Meyer. Sein Rat für Interessenten, die mit einem Handwerker-Einsatz liebäugeln: Kontakt zur Stadtverwaltung aufnehmen, sich beraten lassen, alle relevanten Punkte sorgfältig abklopfen. Sie hat sich in vielen Köpfen eingenistet: Die Legende, dass altehrwürdige Haus-Veteranen für Dämmmaßnahmen und Optimierungen rund um das Stichwort „Energieverbrauch“ angeblich nicht geeignet sind... Doch mit eben dieser Mär wol-

le er brechen und stattdessen ein Plädoyer für vorausschauendes Handeln im Hinblick auf Reizwörter wie Schimmelbefall, Lüftung und Heizkosten halten, betonte Helge Meyer vor dem kleinen Auditorium, das sich zur Vortrags- und Frage-Antwort-Runde in der Kulturhalle eingefunden hatte. Der Dipl.-Ing. aus Dreieich, der sich mit seinem Büro „RaumGefühl“ auf Wohngebäude-Sanierungen und das Thema Energieberatung spezialisiert hat, brachte mit Schaubildern und Beispielrechnungen seine Auffassung sehr deutlich auf den Punkt: Moderne technische „Ertüchtigungen“ in betagten Häusern seien weder für die Optik und schon gar nicht für den Geldbeutel eine falsche Weichenstellung. Im Gegenteil: Im Zeitalter galoppierender Kosten bei den fossilen Energieträgern lohne ein Nachdenken über zukunftsweisende Investitionen mehr denn je, appellierte Helge Meyer ans Publikum, sich offen zu zeigen für neues Denken und neue Chancen. Wer sich für das Förder- und Anreizprogramm interessiert und nähere Auskünfte erfragen möchte, kann mit der zuständigen Ansprechpartnerin der städtischen Bauverwaltung Kontakt aufnehmen. Tanja Kloft kümmert sich um die Materie. Telefonisch ist sie unter der Rufnummer 911220 zu erreichen. Wer den elektronischen Postweg bevorzugt, schreibt eine E-Mail an tanja.kloft@roedermark.de.

Rekordhitze hielt Blutspender nicht ab

Urberach (NHR) Trotz der Rekordhitze ließen sich 164 Spendewillige nicht von einem Gang in die Halle Urberach abhalten und damit ihr lebenswichtiges Blut zu spenden. Zwar kam es diesmal zu 15 Ausfällen, aber 149 Spenden, davon 12 von Erstspendern, waren für diesen Tag ein sehr erfreuliches Ergebnis. Ermöglicht auch durch 39 Spendewillige, die von außerhalb Rödermarks den Termin besuchten. Auch wenn die strengen Regeln und Auflagen für Blutspendetermine inzwischen gelockert wurden, so lassen sie momen-

tan weiterhin keine Ehrungen während eines Termins zu. Zusätzlich ist die Anzahl der Helfer auf ein Minimum beschränkt. Die entsprechenden Ehrungen des Blutspendedienstes und des Ortsvereins werden den Jubilaren deshalb postalisch zugestellt. Die höchsten Auszeichnungen gingen diesmal an Herbert Hufnagel und Anita Leonhardt für ihre 75. Spende, die mit der Goldnadel mit der Zahl 75, einer Urkunde und einem Gutschein gewürdigt werden. Kevin Kowalzik, Ute Kröll, Guido Mieth, Timo Saß (Eppertshausen) und Kevin Weilmünster

(Dreieich) werden mit der Goldnadel mit der Zahl 25 für fünf- und zwanzigmaliges Spenden geehrt. Für Ihre 10. Spende erhalten Sarah Engel, Hero Frerichs, Simon Knief, Antje Kresse, Marcel Schimo und Gudrun Wilhelm (Rodgau) die Goldnadel mit Urkunde zugesandt. Die nächsten beiden Termine in Urberach finden am 27. September und 29. November, jeweils dienstags von 15.30 bis 19.45 Uhr, in der Halle Urberach statt. Eine Reservierung ist bereits mehrere Wochen vor Terminbeginn möglich.

Kleines Dreieck vor großem Sprung

Auf dem T&N-Platz in Urberach soll an ein markantes Kapitel der lokalen Industriegeschichte erinnert werden

Urberach (NHR) Bald gibt es etwas Neues in Urberach: Eine weitere Grünfläche, die zum Verweilen einlädt. Als T&N-Platz wird das Dreiecks-Areal, gelegen an der Bushaltestelle unmittelbar neben den Schranken am Bahnhof, fortan auch im Rödermärker Stadtplan zu finden sein. Denn schließlich ist der Magistrat einem entsprechenden Vorschlag der Quartiersgruppe Urberach gefolgt und hat just diese offizielle Bezeichnung abgesegnet – und nicht nur das. Zugleich wurde grünes Licht signalisiert



Noch wird am T&N-Platz gearbeitet. (Foto: Stadt Rödermark)

Lions planen schon jetzt für die Adventszeit

Vorbereitungen für den Adventskalender haben begonnen

Rodgau/Rödermark (NHR) Die Vorarbeiten für den diesjährigen (4.) Adventskalender haben schon früh im Jahr begonnen. Zunächst ging es darum, eine Grundschule zu finden, deren Kinder mit Entwürfen zur künstlerischen Gestaltung der Kalenderansicht sowie der 24 Türchen beitragen würden. Nachdem diese wichtige künstlerische Vorarbeit in den vergangenen Jahren für die ersten 3 Kalender jeweils vierte Klassen der „Trinkbornschule“ in Ober-Roden, der „Münchhausenschule“ in Hainhausen und der „Wilhelm-Busch-Schule“ in Jügesheim übernommen hatten, stellte sich hierfür in diesem Jahr dankenswerterweise die „Schule unter den Linden“ in Urberach unter Federführung ihrer Leiterin Frau Andrea Schöps, zur Verfügung. Auf dem Foto sind die kreativen Künstler/-innen dieser Schule in Begleitung ihrer verantwortlichen Lehrerin, Frau Dorota Tas sowie der für das Kalenderprojekt zuständige Lion, Dr. Ulrich Wasner, zu sehen. Das aus fünf Entwürfen letztlich ausgewählte Motiv wird beherrscht von einem großen sowie zwei kleinen Weihnachtsbäumen und im Hintergrund von einem blauen



Zahlreiche Viertklässler der „Schule unter den Linden“ ihre Kreativität unter Beweis gestellt. (Foto: privat)

Sternenhimmel, aus dem es schneit. Im unteren Bereich erscheinen auf hellbraunem Hintergrund stilisiert viele lachende Kinder mit unterschiedlich gestalteten Geschenkpaketen, ein gelungenes Motiv, das hoffentlich wieder viele Käufer des Kalenders ansprechen wird. Als Dank für die Gestaltung des diesjährigen Adventskalenders hat der Lions Club Rodgau-Rödermark die Anregung der Schulleitung aufgegriffen, die vierten Klassen zum Besuch eines Theaterstückes einzuladen. Dieses behandelte das Thema ‘sexueller Kindesmissbrauch’ mit dem Ziel, Kinder zu ermutigen, ihren eigenen Gefühlen zu vertrauen und in bestimmten Situationen NEIN zu sagen und sich zudem Hilfe zu holen,

indem sie sich an eine Person ihres Vertrauens wenden. Auch der diesjährige Adventskalender wird wieder in einer Auflage von 3.000 Exemplaren und unverändert zum Preis von jeweils 5 Euro in den Verkauf gehen. Derzeit werden von den Clubmitgliedern alte und neue Sponsoren angeworben, damit auch in diesem Jahr wieder eine große Anzahl attraktiver Geld- und Sachpreise zur Verlosung kommen. Der Verkaufserlös wird selbstverständlich wieder zu 100 Prozent den noch zu benennenden sozialen Zwecken zufließen. Der Club freut sich sehr darüber, dass die Bürgermeister der Städte Rodgau und Rödermark wiederum die Schirmherrschaft für das Kalenderprojekt übernehmen!

Sommerfest der BA Rhein-Main

Rödermark (NHR) In diesem Jahr war es endlich wieder soweit: Die Berufsakademie Rhein-Main feierte ihr jährliches Sommerfest. Abwechslungsreiches Entertainment, viel Gegrilltes und leckeres Eis sorgten für besonders gute Stimmung und geselliges Zusammensein. Knapp 300 Studierende, Dozenten und Freunde der BA feierten vom frühen Nachmittag bis zum Sonnenuntergang bzw. Mondanfang und genossen den Tag abseits der Vorlesungsräume. Dabei sorgten unter anderem ein Bull-Riding, Eiswagen, Fußball, Volleyball, Tischtennis und ein Basketballkorb für das Entertainment des Nachmittags. Ein Grund mehr, um an diesem Tag zu feiern: Die angehenden Absolventen des Jahrgangs 2019 gaben an diesem Tag ihre Bachelorthesis ab und konnten so direkt beim Sommerfest darauf anstoßen. (Foto: privat)



AZ Alternatives Zentrum Rödermark

Tickets 06074-4 86 02 85
www.AZ-Rödermark.de



Internet und Aushang
Die Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Sterbefälle
am 26.07.22 in Rödermark: **Peter Stein**, 76 Jahre, Max-Planck-Str. 11
am 30.07.22 in Langen: **Anton Wolf**, 85 Jahre, Ober-Rodener Str. 7
am 31.07.22 in Langen: **Monika Klisch**, geb. Kломfaß, 78 Jahre, Elsternweg 10

Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch
Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Ständesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Vereine, Ehrenamt (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720). Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, beim Besuch der Rathäuser eine FFP2- oder medizinische Maske zu tragen.

Veranstaltungen im Bürgertreff Waldacker
Sprechstunde der Quartiersmanagerin
Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de
Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Beratungs- und Informationssprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 06104 6695810, claudia.bauer-herzog@malteser.org

Tanz und Sport für Senioren
Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach

Impressum

HEIMATBLATT RÖDERMARK

Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigebblatt gegr. 1952

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Donnerstags im Abonnement wöchentlich im Stadtgebiet Rödermark – Monatsabonnemnt 2,50 €, Einzelpreis – 70 €

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
Tel. 06106-26997-0
Fax 06106-26997-20

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
Tel. 06106-26997-15

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: Tel. 06106-26997-0
Fax 06106-26997-20

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de

Layout, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Seniorenport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Bücherturm, Rothaha-Saal

Seniorentreffs
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353
Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr
Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353
Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

Beratungsangebote Soziale Dienste
Die Beratungsangebote der städtischen Fachabteilung „Soziale Stadt“ (Senioren- und Sozialberatung, Beratung für anerkannte Geflüchtete, Beratung Wohnungssicherung) finden im Rathaus Urberach nach telefonischer Terminvereinbarung unter 3101220 statt.

Veranstaltungen Mehrgenerationenhaus Schiller-Haus
Beratungstermine
Bürgersprechstunde der Polizei: für Seniorinnen und Senioren: erster Montag im Monat, 10 bis 12 Uhr
für Jugendliche: erster Mittwoch im Monat, 14 bis 16 Uhr
Angebote für Familien (Pavillon Villa Kunterbunt)
Hebammensprechstunde: dienstagsvormittags und donnerstags nach Vereinbarung
Krabbeltreff: dienstags, alle 2 Wochen, 10 bis 12 Uhr
Spanischer Spieltreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr
Englischer Spieltreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr
Weitere Angebote
PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

Abfuhrtermine
Bioabfall (14-täglich)
Bezirke D und E: Montag, 8. August
Bezirke B und C: Dienstag, 9. August
Bezirk A: Mittwoch, 10. August
Altpapier
Bezirk E: Donnerstag, 4. August
Bezirk A: Donnerstag, 11. August



Ober-Roden (NHR) Sommerliche Temperaturen erwartete die Tagesausflügler des Kirchenchores Cäcilia Ober Roden. Bei leicht bedecktem Himmel ging es erst mal nach Büdingen, um sich im 50er-Jahre Museum in die Kindheit zurückversetzen zu lassen. Ein schmackhaftes Nudelbuffet beim Italiener in Gelnhausen fand großen Anklang und zu diesem Zeitpunkt waren die hungrigen Sänger*innen bereits froh über die Schirme, die

Die Abfahren beginnen um 6.00 Uhr. Nicht abgefahrne Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr den Kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.

Gelber Sack
Bezirk 1: Dienstag, 9. August
Bezirk 2: Mittwoch, 10. August
Bezirk 3: Freitag, 12. August
Der Magistrat der Stadt Rödermark
Rotter,
Bürgermeister

... seit 1962

Fliesen-Haus

Ihr Fliesen-fachgeschäft und Meisterbetrieb

Kompetenz, Auswahl, Beratung, Service...

www.fliesen-haus.de
eMail: fliesenhaus@t-online.de
Am Mühlacker 17 - 64839 Münster
Tel. 06071 - 31215 - Fax 612410

Betriebsferien vom 13.8.2022 bis 27.8.2022. Ab 29.8.2022 sind wir wieder für Sie da.

„Minecraft“ und Stop-Motion-Filme

SchillerHaus bietet Familienworkshops mit der Haba-Digitalwerkstatt Frankfurt an

Rödermark (NHR) Ein kreativer Bildungs- und Erfahrungsraum, in dem Kinder zwischen 6 und 12 Jahren die digitale Welt spielerisch entdecken können und wichtige Kompetenzen im Umgang mit neuen Technologien entwickeln – dafür steht die „HABA-Digitalwerkstatt“. Zu zwei Familienworkshops (5. und 26. August) mit den Trainerinnen und Trainern des medienpädagogischen Unternehmens aus Frankfurt lädt das Mehrgenerationenhaus SchillerHaus im August ein. Dabei geht es zum einen um das Spiel „Minecraft“ und zum andern um Stop-Motion-Filme.

Absage des Vortrages zur Grundsteuerreform

Rödermark (NHR) Der für den heutigen 4. August um 18 Uhr beim „Hirschwirth“ in Urberach vorgesehene Vortrag zur Grundsteuerreform, zu dem die Senioren-Union Rödermark eingeladen hat, muss abgesagt werden, da die Referentin, Steuerberaterin Maria Becht, erkrankt ist.

Ihre

HEIMATZEITUNGEN

aus einer Hand

Geburtstagskinder

Ober-Roden	
05.08. Manfred Mieth, Pfarrgasse 17,	72 Jahre
09.08. Irene Weber, Marienstr. 46,	83 Jahre
11.08. Dieter Auth, Edelweißstr. 2, Urberach	83 Jahre
09.08. Ulrich Bauer, Im Taubhaus 22A,	75 Jahre
09.08. Karl Weinbrod, Dohlenweg 6, Goldene Hochzeit	74 Jahre
05.08. Antonija und Petar Rajkovic, Im Taubhaus 30	

Apotheken-Notdienst

05.08. Martins Apotheke
Babenhäuser Str. 23-27, Dietzenbach, Tel. 06074/85280
06.08. Rathaus Apotheke
Werner-Hilpert-Str. 14, Dietzenbach, Tel. 06074/41997
07.08. easy Apotheke
Masayaplatz 3, Dietzenbach, Tel. 06074/4862110
08.08. Center Apotheke
Offenbacher Str. 9, Dietzenbach, Tel. 06074/914280
09.08. Breidert Apotheke
Breidertring 2A, Ober-Roden, Tel. 06074/98218
10.08. Julius Apotheke
Breidertring 104, Ober-Roden, Tel. 06074/94750
11.08. Apotheke im Kaufland
Ober-Rodener Str. 13-15, Urberach, Tel. 06074/7284088

Seniorenhilfe Rödermark feiert im Sommergarten der TS

Rödermark (NHR) Nach zwei Jahren Pandemiepause ist es wieder soweit. Der Vorstand der Seniorenhilfe Rödermark lädt seine Vereinsmitglieder erstmals auf das Vereinsgelände der Turnerschaft zum Sommerfest ein. Am Donnerstag, 11. August, um 15 Uhr starten

wir in der Dr. Walter-Kolbstraße in Ober-Roden unser Fest. In Zusammenarbeit mit der Turnerschaft (verantwortlich für Essen und Getränke) findet durch die ehrenamtlichen Helfer der SHR die Bewirtung an den Tischen statt.

Bad Temper Joe & Rusty Stone im Dinjerhof

Am Sonntag 28.August spielen ab 17 Uhr Bad Temper Joe & Rusty Stone ein Open Air-Konzert im Dinjerhof. Während Bad Temper Joe zu den „Jungen Wilden“ des Blues gehört ist Rusty Stone schon ein „Alter Hase“. Die Beiden werden jeweils das Beste aus

ihren Soloprogrammen vorstellen und zum Abschluss den einen oder anderen Song auch gemeinsam jammen. Karten (20 Euro) wie immer im Kiosk Peters in der Bahnhofstraße 57 in Urberach. Reservierung per Mail an blues@redroosterroedermark.de.

Wir sind telefonisch für Sie da und beraten Sie gerne!

Rufen Sie uns an unter 0 61 06 / 2 69 97-0

Verschiedene Vorlagen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.

Seniorenhilfe Rödermark
Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund17, Tel. 06074/862606, statt.

Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße, montags von 9.30 – 10.30 Uhr, SchillerHaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591

Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an: Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Maine.V.,Puisseauxplatz1,63110Rodgau,Tel.06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V., Puisseauxplatz 1 (Ärztelhaus), Rodgau, Tel.06106/660090, E-Mail:info.bz-ost@cv-offenbach.de

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25

Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9 – 16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.

DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr

Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966
email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr

Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzzranke Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.
Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380

Polizeisprechstunde
Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.

Beratung und Hilfe für Fahrten mit Bussen und S-Bahnen
Mobilitätsberater der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, Ellen und Willi Böllert, Tel. 06074/90590; Theo Frieß, Tel. 06074/97209

Senioren-Lotsen Rödermark
Auskünfte zu seniorenspezifischen Fragen: für Ober-Roden und Waldacker montags, 15 bis 17 Uhr, im Seniorentreff Ober-Roden (gegenüber der Kulturhalle); für Urberach freitags, von 15 bis 17 Uhr, im Franziskushaus, Ober-Rodener-Str. 18–20, Tel. Mo.–Fr. 0152/36374664, www.seniorenlotsen-roedermark.de.

The Gypsys im Dinjer Hof

Ober-Roden (NHR) Am Sonntag, 14. August, sind im Dinjer Hof ab 17 Uhr The Gypsys zu erleben. Im Rahmen des Kultursommers Süd Hessen präsentiert das AZ die legendäre Band von Michael Kercher, dem Macher des „Open Doors“-Festivals in Neu Isenburg. The Gypsys sind Kult! Virtuose

Musiker auf höchstem Niveau, die aktuelle Chart-Breaker, Soullklassiker aber auch funkelnde Oldies auf die Bühne bringen – die Mischung macht den Sound aus Frankfurt aus! Hier trifft „Happy“ (Pharrell Williams) auf „Uptown Funk“ (Bruno Mars), „Rhythm is a dancer“ (Snap) auf „Narcotic“

(Liquido), und „Cake By The Ocean“ (DNCE) auf eine von Kulturpreisträgerin Ena Roth interpretierte Gänsehaut-Version von „Skyfall“ (Adele). Tickets gibt es unter der Hotline 4 86 02 85, über www.az-rödermark.de und www.ztix.de sowie bei allen Vorverkaufsstellen, u.a.

TS-Sommergarten läuft auf Hochtouren

Ober-Roden (NHR) Der TS-Sommergarten erfreut sich wieder größter Beliebtheit. An der Dr.-Walter-Kolb-Straße in Ober-Roden herrscht seit Ferienbeginn im Sportplatz-Biergarten täglich Hochbetrieb. Nach Eröffnungs-Platzkonzert und der Geburtstags-Party (Foto) stehen am kommenden Samstag (6.) neben dem „normalen“ Biergarten-Betrieb die „TSummer-Feelings“ an. Der Jugendausschuss der TS verspricht ab 16 Uhr Spaß, Spiele, Wasserschlacht und mehr. Bereits auf 14 Uhr vorgezogen wurde wegen dieser Veranstaltung der Verbands-



liga-Punktrundenstart der TS-Fußballer. Die haben den Hessenliga-Absteiger VfB Ginsheim zu Gast. Und würden natürlich liebend gerne anschließend einen erfolgreichen Saison-Auftakt feiern. Auch der dritten Sommergarten-Sonntag (7.) wird mit dem Speck & Eier-Frühstück eröff-

net. Um 11 Uhr testet die U19 Hessenliga-Mannschaft der TS gegen die 1. Mannschaft des Offenbacher-Kreisoberligisten TSV Heusenstamm; ab 13 Uhr startet dann die 2. Mannschaft der TS mit dem Heimspiel gegen die KSG Georgenhausen in die neue A-Ligasaison.

(Foto: TSO)

FCA Darmstadt gewinnt mit makelloser Bilanz den Rödermark-Cup

TS Ober-Roden II siegt beim Kreisliga-Turnier / Drei Spielabsagen am Abschlusswochenende

Ober-Roden (PS) - Mit dem FCA Darmstadt hat erstmals in der Geschichte des seit 1977 bestehenden Rödermark-Cups eine Mannschaft außerhalb Rödermarks das Turnier gewonnen. Der Gruppenligist gewann alle seine vier Spiele. Platz zwei beim Hauptturnier ging an Gastgeber TS Ober-Roden, dessen zweite Mannschaft den Kreisliga-Cup gewann. Am Abschlusswochenende litt das Turnier unter mehreren Spielausfällen. Der FCA Darmstadt, der hauptsächlich brasilianische Spieler in seiner Mannschaft hat, sicherte sich bereits am Freitagabend den Turniersieg. Das Team von Trainer Elton da Costa, das mit Platz eins mit dem Siegerpokal und eine Prämie in Höhe von 250 Euro belohnt wurde, zeigte eine starke Leistung beim 5:1 (3:0)-Sieg gegen die Germania. Zum Abschluss stand am Sonntag das letzte Turnierspiel zwischen der TS und der Germania auf dem Programm, in dem es in den vergangenen Jahren immer um den Turniersieg gegangen war. Diesmal holte sich

die TS, die das Turnier zuletzt viermal in Folge gewonnen hatte, durch einen verdienten 3:2 (2:1)-Sieg Platz zwei. Florian Henkel und zweimal Luis Roth trafen für die TS, Neuzugang Marc Züge zweimal für die Germania. Das Spiel gegen den FCA Darmstadt hatte die TS bereits in der ersten Turnierwoche durch ein Tor in der letzten Minute mit 0:1 verloren. Am Abschlusswochenende litt das Turnier unter mehreren Spielabsagen. Beim Hauptturnier sagte Teutonia Hausen die Partie gegen die SG Nieder-Roden ab, da man keine Mannschaft zusammen bekam. Gar nicht mehr gespielt wurde am Wochenende beim Kreisliga-Cup - ebenfalls wegen Personalengpässen. Die TS Ober-Roden II, die sich den Turniersieg sicherte, kam gegen Germania Ober-Roden II zu einem kampflosen Sieg. Ebenfalls die U19 der TS gegen die SG Nieder-Roden II. Ergebnisse Hauptturnier: TS Ober-Roden - Germania Ober-Roden 3:2, SG Nieder-Roden - Teutonia Hausen kampflos Nieder-Roden, Germania

Ober-Roden - SG Nieder-Roden 2:1 (2:1), TS Ober-Roden - SG Nieder-Roden 2:1 (1:0), FCA Darmstadt - Teutonia Hausen 3:0 (0:0), Germania Ober-Roden - Teutonia Hausen 7:5 (1:1), TS Ober-Roden - FCA Darmstadt 0:1 (0:0), TS Ober-Roden - Teutonia Hausen 4:1 (0:1), SG Nieder-Roden - FCA Darmstadt 3:4 (1:1) **Abschlusstabelle:** 1. FCA Darmstadt 4 13:4 12 2. TS Ober-Roden 4 9:5 9 3. Germ. Ober-Roden 4 12:14 6 4. SG Nieder-Roden 4 8:8 3 5. Teutonia Hausen 4 6:17 0 **Ergebnisse Kreisliga Cup:** TS Ober-Roden U19 - SG Nieder-Roden II kampflos TS, TS Ober-Roden II - Germania Ober-Roden II kampflos TS, Germania Ober-Roden II - SG Nieder-Roden II 0:1 (0:1), TS Ober-Roden II - SG Nieder-Roden II 5:2 (3:2), Germania Ober-Roden II - TS Ober-Roden U19 1:4 (1:2), TS Ober-Roden II - TS Ober-Roden U19 4:1 (2:1) **Abschlusstabelle:** 1. TS Ober-Roden II 3 12:3 9 2. TS Ober-Roden U19 3 8:5 6 3. SG Nieder-Roden II 3 3:8 3 4. Germ. Ober-Roden II 3 1:8 0



Szene aus dem abschließenden Ortsderby zwischen der Turnerschaft und der Germania beim Rödermark-Cup. Gastgeber TS (rechts Kewin Siwek) sicherte sich durch einen 3:2-Sieg gegen die Germania (links Mervan Emir), die Dritter wurde, den zweiten Platz. (Foto: PS)

Nachhaltiger Einkauf zum günstigen Preis 20 Jahre Netto-Eigenmarke BioBio

Immer mehr Verbraucherinnen und Verbraucher achten bei ihrem Einkauf darauf, weniger Geld für Lebensmittel auszugeben. Gleichzeitig ist vielen Menschen eine nachhaltigere und bewusstere Ernährung wichtig. Dass sich die beiden Trends nicht ausschließen müssen, zeigt das BioBio-Eigenmarkensortiment von Netto Marken-Discount. Dieses Jahr wird die Eigenmarke bereits 20 Jahre alt und trifft den Zeitgeist mehr denn je: Bio muss nicht teuer sein.

Die BioBio-Eigenmarkenprodukte wurden mehrfach von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) ausgezeichnet und entsprechen den strengen Richtlinien der EU-Bio-Verordnung. Sie stammen ausschließlich von Bio-zertifizierten Lieferanten. Viele der Eigenmarkenartikel

tragen außerdem das Panda-Logo des WWF (World Wide Fund for Nature) auf der Verpackung: Hier prüft der WWF zusätzlich die regionale wasser- und länderspezifische Sozialsituation. Mit bis zu 300 ökologisch zertifizierten Lebensmitteln in allen Waren-

bereichen ist Netto einer der größten Bio-Händler Deutschlands und ermöglicht somit nachhaltigeren Genuss unabhängig vom zur Verfügung stehenden Haushaltsbudget. Kundinnen und Kunden finden die Produkte bundesweit in allen 4.280 Filialen. Die Jubiläums-Kampagne zur Eigenmarke BioBio wird von zahlreichen Kommunikationsmaßnahmen online und offline sowie Kundenaktionen begleitet. Weitere Infos unter: www.netto-online.de/lisaskitchen



Bei uns wird nichts über das Knie gebrochen. Wir nehmen uns Zeit für die persönliche Beratung.

Beratung . Betreuung . Begleitung

Pietät Sturm GmbH
Bahnhofstr. 38
63322 Rödermark
Tel. 06074 - 629 211
www.pietat-sturm.com

PIETÄT - RÖDERMARK -

Saager KG

Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattung
Bestattungsvorsorge
Erledigungen aller Formalitäten
24 Std. Dienstbereit

in den schwersten Stunden ...

Johann-Friedrich-Böttger-Str.10
63322 Rödermark / Ober-Roden
06074 / 901 58
www.pietat-roedermark.de

Testzentrum geschlossen

Urberach (NHR) Auf dem Festplatz in Urberach werden in den kommenden Wochen keine Corona-Schnelltests angeboten.

Die MVZ Medical Care GmbH, die dort mit einer Teststation vertreten ist, lässt den Betrieb bis zum 31. August ruhen.

„Schmetterlinge im Ohr“

Rödermarks Film des Monats im August

Rödermark (NHR) Eine hinreißend turbulente Komödie über die Schwierigkeiten der zwischenmenschlichen Kommunikation und den betörenden Charme der Ignoranz – die Rede ist von „Schmetterlinge im Ohr“, dem Erfolgsfilm aus

Frankreich. Getragen von der gnadenlosen Komik, die entstehen kann, wenn Menschen nonchalant aneinander vorbeireden, nähert sich Schauspieler und Regisseur Pascal Elbé spielerisch einem existentiellen Thema: dem Un-

abänderlichen im Leben und den Chancen, die darin liegen, die Herausforderungen anzunehmen. Die Neuen Lichtspiele in Urberach zeigen den Streifen als Rödermarks Film des Monats noch einmal am 9. August ab 20 Uhr.



Kürzlich trafen sich die Spielerinnen der neuen Mädchenspielgemeinschaft zu einem Grillfest auf dem TG-Sportplatz. Turniere und Freundschaftsspiele haben die jungen Fußballerinnen bereits bestritten, nach den Ferien steigt man mit zwei Mannschaften richtig in den Spielbetrieb ein. (Foto: PS)

Neue Mädchenspielgemeinschaft zwischen der Viktoria und der TG

Jugendfußballerinnen wollen mit zwei Teams am Spielbetrieb teilnehmen / Kooperation auch bei den Jungs

Rödermark (PS) - Einige Jahre gab es in Rödermark kein Juniorinnen-Fußballteam mehr. Das hat sich mittlerweile geändert: Viktoria Urberach und die Turngemeinde Ober-Roden bilden eine Mädchenspielgemeinschaft (MSG) Rödermark, die in der kommenden Saison mit zwei Teams am Spielbetrieb teilnehmen will. Auch Jugendfußballerinnen der anderen drei Fußballvereine der Stadt sollen mit Zweitspielrecht für die MSG auflaufen. Los ging es bei der MSG genau genommen bereits Mitte März. Zunächst bestritt die Mannschaft Turniere und Freundschaftsspiele, die Teilnahme am regulären Spielbetrieb soll nach den Ferien folgen. Auf die Idee mit der Spielgemeinschaft ist Trainer und Initiator Andreas Kafier auf Anregung

seiner Tochter gekommen. Sie gehört zu den vier Spielerinnen der MSG, die auch früher auch schon in Jungenmannschaften aktiv waren. „Der Großteil hat aber neu angefangen“, so Andreas Kafier. Mit vier Spielerinnen ging es im März los, mittlerweile sind es 25 Mädchen. Die Spielgemeinschaft steht auch Fußballerinnen aus den anderen Vereinen der Stadt offen, die dort beispielsweise gemeinsam mit den Jungs in einer Mannschaft spielen. Sie können per Zweitspielrecht zusätzlich auch für die MSG auflaufen. Die Spielgemeinschaft will mit den D-Juniorinnen an der Runde der Jugendfußballerinnen teilnehmen, außerdem sollen die E-Juniorinnen bei den F-Junioren mitspielen. Mädchenteams, die bei den Jungs mitspielen,

dürfen zwei Jahre älter sein. Gespielt und trainiert wird auf dem Gelände der Turngemeinde. Training ist während der Saison dienstags und donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr, jetzt in den Ferien wird ausschließlich donnerstags trainiert. Neuzugänge sind immer willkommen. Ab der kommenden Saison bilden die Turngemeinde und die Viktoria nicht nur bei den Mädchen, sondern auch im D- und C-Junioren-Bereich bei den Jungs eine Spielgemeinschaft. Von den G- bis zu den E-Junioren spielen beide Vereine weiter eigenständig. Der älteren Jugendfußballjahrgänge sind bei beiden Vereinen nicht besetzt, man erhofft sich, dass sich dies durch die Kooperation in nicht allzu ferner Zukunft wieder ändert.



KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste
Herz-Jesu-Freitag, 5.August
18.00 Uhr: (Weidenkirche) Andacht mit Rüdiger Kurz
18.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr: Abendmesse (Franz Andreas Schallmayer // 2. Seelenamt f. Klaus Huthmann)
Samstag, 6.August
Verklärung des Herrn
17.30 Uhr: (St. Gallus) Vorabendmesse
(Kollekte: Öffentlichkeitsarbeit)
Sonntag, 7.August
10.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistiefeier (Zina Gorges // Josi Derichs // Anna Stiasny)
Mittwoch, 10.August
19.00 Uhr: (St. Gallus) Abendmesse (Gustav Schubert, leb. u. verst. Angeh.)
Freitag, 12.August
18.00 Uhr: (Weidenkirche) Andacht mit Jens Bertram (FeG Rödermark)
19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse
Samstag, 13.August
14.00 Uhr: (St. Nazarius) Trauung von Sarah Kretz u. Sascha Leonhardt
17.30 Uhr: (St. Nazarius) Vorabendmesse
Sonntag, 14.August
10.30 Uhr: (St. Gallus) Familiengottesdienst
Kollekte an Samstag/Sonntag: Sanierung der Kirchendächer
Bücherflohmarkt in St. Nazarius
Ab sofort gibt es unter der Empore unseren Bücherflohmarkt. Gegen eine Spende zur Erhaltung unserer schönen Kirche finden Sie dort nicht benötigte und aussortierte Bücher und CDs. Die Auslage wird regelmäßig erneuert - stöbern lohnt sich!

Martinus-Stube im Forum
Am 12. August ab 19.30 Uhr lädt das Orgateam „Die Kobolde“ zum spanischen Abend mit Tappas, Sangria und vielen anderen kleinen Köstlichkeiten in die Martinusstube im Forum St.Nazarius ein. Bei gutem Wetter wird der Forums Hof in einen Biergarten verwandelt.
Wallfahrt nach Marienthal
Zur Teilnahme an der Wallfahrt nach Marienthal am 15. August melden sich die Interessentinnen und Interessenten bitte bei Ingrid Killian, Tel. 67414.
Weidenkirche
Herzliche Einladung zu den ökumenischen Andachten in der Weidenkirche ab Pfingsten bis zum Erntedankfest. Alle fünf christlichen Gemeinden Rödermarks gestalten im Wechsel jeweils am Freitag um 18 Uhr eine Andacht. Die Andachten finden bei jedem Wetter statt.
Blumenspenden für den Kirchenschmuck
Wir freuen uns über Blumenspenden aus ihrem Garten für den Kirchenschmuck. Sie können die Blumen in beiden Gemeinden jeden Freitag in den dafür bereitgestellten Eimer im Hof des Pfarrhauses stellen. Herzliche Dank!

Besuch von Pfr. Dr. Njoku
Viele Menschen freuen sich sicherlich mit uns darüber, wenn wir Ihnen mitteilen, dass Pfr. Dr. Njoku aus Nigeria zur Ur-

laubsvertretung für Pfr. Gaebler wieder bei uns sein wird. Er wird bis zum 18.September bei uns sein. Wer ihn in dieser Zeit zu sich einladen möchte gebe bitte im Pfarrbüro Ober-Roden (Tel. 94035) Bescheid.
Senioren-Nachmittag in St. Gallus
Herzliche Einladung zum Senioren-Nachmittag am 25. August ab 15 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus zu Kaffee und Kuchen und anregenden Gesprächen begrüßen dürfen. Der Gottesdienst um 14.30 Uhr muss ausnahmsweise entfallen. Ihr Arbeitskreis Senioren

Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

Bis 27. August
Schließzeit Gemeindebüro und Gemeindehaus
Freitag, 5.August
18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung:Rüdiger Kurz, Ev. Petrusgemeinde Urberach, Weidenkirche
Sonntag, 7. August
10.00 Uhr: Sommerkirche: Gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Carsten Fleckenstein, Ev. Petruskirche Urberach
Freitag, 12.August
18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung:Pastor Jens Bertram, FeG Rödermark, Weidenkirche
Sonntag, 14.August
10.00 Uhr: Sommerkirche. Gemeinsamer Gottesdienst, Prädikant Herbert Schäfer, Ev. Gustav-Adolf-Kirche

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.
Wissenswertes und Aktuelles erfahren Sie auf der Homepage über www.gockel.info
Ev. Petrusgemeinde Urberach
Bis Freitag, 26. August
Schließzeit Gemeindehaus und



Jedes Radlerherz bekommt seine eigene Tour beim ADFC

Rödermark (NHR) Für einen radelfreudigen Neuner ging es am Samstag nach Großostheim zur Mittagspause ins Weinhaus Becker. Die Rückfahrt führte vorbei an der Baumelbank über Langstadt zur nächsten Auszeit in Breitefeld. Nach 60 Kilometern rollten die Räder wieder in Rödermark ein. Die sonntägliche angesagte schnelle Genusstour mit

Gemeindebüro Urberach,
Freitag, 5. August
18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung: Rüdiger Kurz, Ev. Petrusgemeinde Urberach, Weidenkirche
Sonntag, 7. August
10.00 Uhr: Sommerkirche- Gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Carsten Fleckenstein, Ev. Petruskirche Urberach
Freitag, 12.August
18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung: Pastor Jens Bertram, FeG Rödermark, Weidenkirche
Sonntag, 14.August
10.00 Uhr: Sommerkirche- Gemeinsamer Gottesdienst, Prädikant Herbert Schäfer Gustav-Adolf-Kirche in Ober-Roden
Wissenswertes und Aktualisierungen erfahren Sie auf unserer Homepage: www.petruskirche-urberach.de

Freie ev. Gemeinde Rödermark

Pfadfinderlager im Westwald bis 7. August
Sonntag, 7. August
Kein Gottesdienst
Sonntag, 14. August
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Jens Bertram) und Kindergottesdienst. Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet übertragen. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de

Pfarrgasse vor Dinjerhof gesperrt

Ober-Roden (NHR) Wegen des Konzerts der „Gypsies“ im Dinjerhof, einer Veranstaltung im Rahmen des Rödermärker Kultursommers, muss die Pfarrgasse dort von Freitag, dem 12. August, 10 Uhr, bis Montag, dem 15. August (23.59 Uhr), gesperrt werden.

dem Rennrad nach Obernburg blieb ganz in der ADFC-Familie mit 2 Teilnehmenden. Aber gut Ding will Weile haben, deswegen aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Die Sonntag MTB Tour wurde im Quartett über 750 Höhenmeter auf 45 Km um Höchst gefahren. Die nächsten Touren sind unter ADFC-Rödermark.de zu sehen.
(Foto: privat)

Vorstand im Amt bestätigt

Jahreshauptversammlung und Ehrungen in KAB St. Gallus Urberach

Urberach (NHR) In diesen Tagen konnte die Kath. Arbeitnehmer-Bewegung St. Gallus Urberach die Corona bedingt ausgefallenen Jahreshauptversammlungen nachholen und gleichzeitig Ehrungen vornehmen. Der Vorsitzende Dieter Weber begrüßte die Mitglieder aus Urberach und besonders die Bezirksvorsitzende Dr. Renate Rabenstein und den Diözesanvorsitzenden Hans-Peter Greiner.

Nach dem Totengedenken für die in den letzten drei Jahren Verstorbenen folgten durch den Schriftführer Hans-Peter Müller die Jahresberichte für 2019 bis 2021. Wegen der Einschränkungen durch die Pandemie konnten von den geplanten Aktivitäten nur wenige durchgeführt werden. Gemeinsame Zeiten des Gebetes in der St. Gallus Kirche und in der Weidenkirche fanden guten Zuspruch. Für 2022 sind noch die ausgefallenen Betriebsbesichtigungen und die Teilnahme an der Wallfahrt nach Dieburg geplant. Anschließend legte die Kassiererin Ute Müller den Kassenbericht für die Jahre vor. Zu beiden Berichten wurden keine Fragen gestellt. Dr. Renate Rabenstein übernahm die Versammlungsleitung und bat nach dem Antrag um die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig per Akklamation



Im Bild: Dieter Weber, Hans-Peter Greiner, Helmut Löbig, Verena Löbig und Hans-Peter Müller (sitzend), Ute Müller und Dr. Renate Rabenstein. (Foto: KAB)

erteilt wurde. Da die Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen 2021 ausfallen musste, wurden sie hier nachgeholt. Es wurden die seit 2013 gewählten Vorstandsmitglieder alle zur Wiederwahl vorgeschlagen und per Akklamation wiedergewählt. Dieter Weber und Hans-Peter Müller als Vorsitzende. Weiterhin bleibt Hans-Peter Müller Schriftführer, Ute Müller Kassiererin und Verena Löbig Beisitzerin/Pressebeauftragte. Elisabeth Kummermehr wurde zur Kassenrevisorin gewählt. Die Vertrauensleute Marianne Gerhold, Marita Weber und Ute Müller wurden einstimmig bestätigt. Dr. Rabenstein dankte allen Vorstandsmitgliedern für ihre

Bereitschaft zur weiteren verantwortlichen Mitarbeit in der KAB und in der Gesellschaft. Die Ehepaare Hans-Peter, einziges noch verbliebenes Gründungsmitglied, und Ute Müller sowie Verena und Helmut Löbig wurden für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft in der KAB von Dieter Weber, Dr. Renate Rabenstein und Hans-Peter Greiner geehrt. Sie erhielten jeweils eine Urkunde und Ehrennadel des Bundesverbandes sowie jedes Ehepaar eine Orchidee und einen Gutschein für das Restaurant Zagreb von der KAB St. Gallus Urberach. Mit dem anschließenden Beifall für die Geehrten und kurzem Austausch nahmen alle Abschied in der Hoffnung, sich bald wieder treffen zu können.

Steigende Mitgliederzahlen

Mitgliederversammlung der IGOR

Ober-Roden (NHR) Vor Kurzem trafen sich Mitglieder der Interessengemeinschaft für einen lebenswerten Ortskern von Ober-Roden, IGOR, auf dem Biergartengelände des FC Germania Ober-Roden, erstmals seit zwei Jahren zur Präsenz-Mitgliederversammlung, denn wegen Corona fielen die Jahreshauptversammlungen und das 10-jährige Jubiläum aus. Verwöhnt wurden die Anwesenden durch kalte Getränke sowie leckeren selbstgebackenen Kuchen und starken Kaffee, der von Mitgliedern vorbereitet war. Der Reigen der Tätigkeitsberichte wurde vom ersten Sprecher der Bürgerinitiative, Ernst Schäck mit der tollen Nachricht eingeleitet, dass sich die Mitgliederzahl trotz Corona und der damit verbundenen Einschränkungen der IGOR-Angebote auf nunmehr 71 Mitgliederinnen und Mitglieder, immerhin rund 10 % Zuwachs, erhöht hatte. Dies wurde von allen als schöne Bestätigung der IGOR Basisarbeit gewertet. In Folge wurde dann über die satzungsgemäßen Tätigkeiten berichtet, aus denen sich die Details wie Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, diesmal vorwiegend bezüglich dem Stadtumbau, Zusammenarbeit mit anderen Institutionen wie Business-Angels, der Kooperation mit der Stadtleitbildgruppe „Liebenswertes Rödermark“ und dem katholischen Pfarrgemeinderat ableiten ließen. Die Interessenvertretung (Vorstand) und die Kassenführung wurden

einstimmig entlastet. Ein Schwerpunktthema der Aussprache bildete das Anreizprogramm der Stadt für das Fördergebiet Ortskern Ober-Roden. Diese Maßnahme im Rahmen des Umbauprogrammes lag IGOR sehr am Herzen. Deshalb wurde über die Ausgestaltung des Programms mit der Stadt lange gerungen. Als Erfolg unserer Beharrlichkeit ist schließlich die Zuschussfähigkeit bis zu 50 % der förderfähigen Gesamtkosten einer Maßnahme zu werten. Ein weiteres großes Thema stellte die jetzt endlich begonnene Umgestaltung des sogenannten Inneren Ringes dar. Detailspekte bei der Ausführung einzelner Arbeiten, die Terminplanung und Grauzonen zum Beispiel, wie weit die neue Pflasterung des öffentlichen Raumes in private Grundstücke reichen darf und dass hier eine etwas konzilianteres Verhalten der Stadt erwartet wird. Gerd Schreiner gab interessante Einblicke über die Zusammenarbeit IGORs mit den Business-Angels, die sich hauptsächlich um Bewahrung des Erreichten, die Fortentwicklung und Kümernisse des so erfolgreichen Rodau-Marktes drehen. Waldemar Lange und Winfried Hitzel informierten über ihr Engagement in der im stillen wirkenden Truppe „Liebenswertes Rödermark“. Die Neugestaltung des Kreisels Richtung Waldacker war ein Projekt, das sich aufgrund zahlreicher kommunaler Institutionen und Vorgaben über Jahre hin-

zog, jetzt aber dieses Ein- und Ausfalltor endlich verschönert. Die nächsten Projekte sind die Grünanlagen am Gleisdreieck, nämlich das ehemalige Gelände des Schrankenwärterhäuschens und der Platz an der Sporthalle hinter der Kulturhalle. Noch nichts Aktuelles zu berichten gab es über die Neugestaltung des Geländes um die St. Nazarius Kirche. Es wurde auf die bereits in der lokalen Presse veröffentlichten Sachstandsberichte zum Kirchgarten hingewiesen. Diese insgesamt wesentliche Maßnahme des Stadtumbaus kann hoffentlich bald nach Fertigstellung der Arbeiten im Inneren Ring angegangen werden. Gemäß Satzung konnten sich wieder für die nächsten zwei Jahre Mitglieder zur Mitarbeit in der Interessenvertretung melden. Die neu und einstimmig gewählte Interessenvertretung für die nächste Periode besteht aus einem starken Team von acht sehr engagierten Mitgliedern. Ernst Schäck beendete die harmonische Versammlung mit dem Hinweis, dass Interessenvertretersitzungen in der Regel jeden ersten Donnerstag im Monat im Gasthaus „Zum Löwen“ stattfinden. Jedes Mitglied kann ohne formale vorherige Anmeldung jederzeit zu der Besprechung dazukommen. Die nächste Sitzung wird wegen der Sommerferien allerdings erst im September sein. Die Termine werden auf der Homepage veröffentlicht.

WIR ÜBERZEUGEN DURCH LEISTUNG!

Bauzentrum Andre+Oestreicher

Bauzentrum Andre + Oestreicher GmbH
info@a-oe.de - www.a-oe.de

64832 Babenhausen - Darmstädter Straße 37
Telefon 06073 6004-0 - Fax 06073 4090

63533 Mainhausen - Jahnstraße 3
Telefon 06182 612410 - Fax 06182 612410

Wir montieren:

- Garagentore
- Haus- & Innentüren
- Dachfenster & Zubehör
- Rollläden
- Holz- & Kunststoff-Fenster
- Gartenhäuser/-zäune
- Carports
- Markisen
- Terrassenüberdachungen
- Sichtschutzzäune
- Terrassenüberdachungen
- Terrassendielen u.v.m.

INKLUSIVE AUFMASS, AUSBAU UND ENTSORGUNG DES ALTEN GARAGENTORS!

HÖRMANN

Terra Braun RAL 8028	Grau-aluminium RAL 9007	Anthrazit metallisch CH 703
Verkehrsweiß RAL 9016	Anthrazitgrau RAL 7016	Weiß aluminium RAL 9006
Decolcolor Golden Oak	Decolcolor Dark Oak	Decolcolor Night Oak

Inklusive Montage von Tor und Antrieb

1938.00

Aktionsgrößen

2.375 x 2.000 mm
2.375 x 2.125 mm
2.500 x 2.000 mm
2.500 x 2.125 mm

Garagen-Sektionaltor

RenoMatic M-Sicke, Oberfläche Woodgrain, Torinnenseite silberfarben verzinkt, doppelwandig gedämmte, 42 mm starke Lamellen für hohe Wärmedämmung, gute Stabilität, angenehme Laufruhe, auch mit Sicherheitsausstattung erhältlich, **inklusive Antrieb ProMatic**

Klimaneutral

Abb. zeigt RenoMatic M-Sicke in Anthrazitgrau RAL 7016

BITTER GREEN auf dem Häfnerplatz

Barbara Gräse & Stephan Kalinke laden am 6. August mit ihrem Duo BITTER GREEN zu einem lauschigen Sommerabend auf dem Häfnerplatz ein. Nachstehend der Link zu einem Auftritt der beiden bei SWR3: https://www.youtube.com/watch?v=H1AqySJ2uJ4&list=PLhL8_N1Lhu3iZzUNmcJvtxFXLIQCHiNWD&index=1 Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr und der Eintritt beträgt 10 Euro. Karten gibt es im Ki-ask Peters – ihr könnt auch bei mir reservieren unter blues@redroosteroedermark.de. Das Bistro Potier hat bereits ab 17 Uhr geöffnet und nimmt Tischreservierungen gerne entgegen.

Jetzt für die Infektionssaison vorsorgen

ANZEIGE

Während der kalten Jahreszeit haben Erkältungsviren generell Hochsaison. Diesen Herbst könnte zudem eine weitere pandemische Welle drohen. Empfehlenswert ist es, sich jetzt über Vorsorgemöglichkeiten zu informieren. Dies gilt insbesondere für ältere Menschen: Denn COVID-19 kann auch das Risiko für andere Krankheiten erhöhen – beispielsweise ist nach einer Corona-Erkrankung das Risiko für Gürtelrose bei Menschen über 50 Jahre um 15 % erhöht. Das Risiko für Frauen ist dabei höher. Ein schwerer Krankheitsverlauf mit stationärem Aufenthalt erhöht das Gürtelrose-Risiko sogar um 21 %.

Gürtelrose ist eine ernste Infektionskrankheit, die bei bis zu 30 % der Betroffenen mit Komplikationen wie starken, teils lang anhaltenden Nervenschmerzen einhergeht. Mehr als 95 % der über 60-Jährigen tragen den Gürtelrose-Erreger nach einer früheren Windpockenerkrankung in sich. Eine Schwächung des Immun-

systems kann das Virus reaktivieren. Neben Krankheit sind Stress, aber auch eine nachlassende Immunstärke im Alter die Hauptrisikofaktoren für Gürtelrose. Die STIKO empfiehlt Personen ab 60 Jahren und Menschen mit Grunderkrankungen ab 50 Jahren eine Impfung gegen Gürtelrose. Bestenfalls besteht der Schutz bereits vor einer COVID-19-Erkrankung.

Vereinbaren Sie am besten gleich einen Vorsorgetermin bei Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt, um optimal auf den Herbst vorbereitet zu sein. Weitere Informationen finden Sie unter www.impfen.de/guertelrose



Foto: Drazen Zigic/shutterstock.com

NP-DE-HZK-ADV-R220061 August 2022

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685-409140, 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

Noch Termine frei !!!

Wir führen aus:

***PFLASTERARBEITEN**

***Plattenarbeiten**

***Kellerwandisolierungen**

***Hofsanierung**

***Erd-, Kanalarbeiten**

% % % % %

GAWE-BAU seit 1983

Auf der Beune 9, 64839 Münster

TEL. 06071 / 391991

www.gawe-strassenbau.de

500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

Kontakte

18 j. Hobbynutte **0162-358 90 10**

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Blumen für das Sport-Coach-Trio

Integration in die Vereinswelt: In Rödermark wird auf Vernetzung gesetzt / Förderprogramm hilft bei der Umsetzung von Maßnahmen

Rödermark (NHR) Wenn es darum geht, die Tür zur Sportvereinswelt weit aufzustoßen und die dortigen Regeln und Abläufe verständlich zu machen: Just dann, an dieser wichtigen Nahtstelle in Sachen „Einbindung und Teilhabe“, leistet das von der Landesregierung in Wiesbaden auf den Weg gebrachte Förderprogramm „Sport integriert Hessen“ eine wichtige Hilfestellung. Rödermark ist seit mehreren Jahren aktiv dabei und profitiert von der Bezeichnung, beispielsweise dann, wenn beim Thema „Leitung des Trainings“ Aufwandsentschädigungen gezahlt werden.

Aber auch Sportkleidung für Kinder und Jugendliche kann beschafft werden, weil Finanzmittel fließen. Das Programm macht's möglich, Festveranstaltungen rund um das Stichwort „Bewegung“ inklusive Herzstück des Projekts, das für Geflüchtete, Menschen mit Migrationshintergrund und sozial Benachteiligte konzipiert ist, sind die sogenannten „Sport-Coaches“. Mittlerweile drei solcher Leitungs- und Vermittlungskräfte tummeln sich in Rödermark. Kürzlich wurde dem Trio offiziell „Danke“ gesagt. Mit Urkunden und Blumen gratulierten Ute Schmidt,



Mit Urkunden und Blumen gratulierten Ute Schmidt, die Leiterin des städtischen Ehrenamtsbüros, und Thomas Mörsdorf, der führende Kopf des kommunalen Fachbereichs für Kultur, Heimat und Europa.

die Leiterin des städtischen Ehrenamtsbüros, und Thomas Mörsdorf, der führende Kopf des kommunalen Fachbereichs für Kultur, Heimat und Europa. Mit Maria Baumeister-Houlding, die als unermüdlicher Motor die örtlichen Sportvereine und Menschen der genannten Zielgruppen zusammenbringe, und mit ihren „Sport-Coach-Tandem“-Kollegen Azad Safari und Elena Granz sei die Stadt gut aufgestellt. Das betonte Ute Schmidt beim Fototermin vor der Kulturhalle. Als Migranten und praxiserprobte Spezialisten, ausgestattet mit viel Erfahrung in der Sparte Kampfsport/Selbstverteidigung, brachten Azad Safari und die im März dieses Jahres

neu hinzugestoßen Elena Granz ideale Voraussetzungen mit. „Die drei Coaches sind allesamt begeisterte Sportler. Sie betrachten sich als Netzwerker, organisieren Workshops und fördern die Trainer in den Rödermärker Klubs. Zudem radeln unsere Coaches sehr gerne. Interessierte werden dazu eingeladen, gemeinsame Touren zu unternehmen. „Immer in Bewegung bleiben“: So lautet das Motto“, erläutert Ute Schmidt, die im Ehrenamtsbüro alle Aktivitäten im Blick hat.

Koordination ist gefragt, denn „Sport integriert Hessen“ ist sehr vielschichtig. Zahlreiche Maßnahmen gilt es zu bündeln. Förderanträge müssen gestellt werden, Mitmach-An-

gebote sind öffentlich bekannt zu machen. Der Aufwand sei nicht gering, doch das Ergebnis könne sich sehen lassen, betont Ute Schmidt und verweist auf die große Bandbreite. Ob Fußball, Judo oder Tischtennis: Die Kontaktfäden der Coaches seien breit gestreut. „Gemeinsam mit der städtischen Fachabteilung Jugend wurden in den vergangenen Jahren auch Ausflüge in einen Kletterpark organisiert und Schwimmkurse für Anfänger unterstützt.“

Wer Kontakt aufnehmen möchte, schreibt eine E-Mail an sport.coaches.roedermark@gmail.com oder ehrementsbuero@roedermark.de. Telefonisch zu erreichen ist Ute Schmidt unter der Rufnummer 911-671.

Stellenanzeigen

Die MKU-Chemie-Gruppe ist ein weltweit agierendes familiengeführtes Unternehmen, das neben seinem Stammsitz in Rödermark mit weiteren Niederlassungen in Frankreich, Italien, Tschechien und China international vertreten ist.

Als mittelständischer, inhabergeführter Hersteller hochwertiger Spezialschmierstoffe für die verarbeitende Industrie gehören wir seit über 60 Jahren zu den Besten der Branche.

Zum weiteren Ausbau unseres Teams suchen wir ab sofort und unbefristet einen

Industriekaufmann / Bürokaufmann (m/w/d)

in Teilzeit (20 Std./Wo./Mo.-Fr.)

sowie einen

Chemielaboranten (m/w/d)

in Vollzeit (37,5 Std./Wo. „Früh- und Spätschicht“)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, gerne auch online.

MKU-Chemie GmbH

Rudolf-Diesel-Str. 7, 63322 Rödermark

Telefon +49 6074/8752-0 – Fax +49 6074/8752-38

E-Mail: info@mku-chemie.de – Internet: www.mku-chemie.de

Wir suchen
ab Schuljahr 2022/23 für die Hausaufgabenbetreuung
an der Heinrich-Böll-Schule mehrere

Hausaufgabenbegleiter/innen (m/w/d)

Sie können Wissen vermitteln und arbeiten gerne mit Kindern und Jugendlichen? Montags bis donnerstags in der Zeit von 13:30-15:45 Uhr bieten wir, die Spielraum gGmbH, als wachsender Träger der Schulkind-Betreuung und Mittagsversorgung in Rodgau, Beschäftigungen im Rahmen des Steuerfreibetrages von 3.000 € pro Jahr.

Das bringen Sie mit

- Spaß an der Arbeit mit Jugendlichen, bestenfalls Erfahrung in der Hausaufgabenunterstützung, Nachhilfe oder Arbeit mit Jugendlichen
- Kommunikationsfreude und Einfühlungsvermögen im Umgang mit Menschen
- teamorientiertes Arbeiten und Verantwortungsbewusstsein

Werden Sie mit selbstbestimmter Arbeit Teil eines tollen Teams der



www.spielraum-rodgau.de

Interesse? Dann senden Sie Ihre Bewerbung an: info@spielraum-rodgau.de
Auch über Bewerbungen von Rentner/innen, Oberstufenschüler/innen und Student/innen freuen wir uns sehr.

KÖMMERLING®
PREMIUM FENSTER

FENSTERBAU HARTMANN GmbH

www.fb-h.de

Fenster ■ Haustüren ■ Sonnen-/Sichtschutz
und vieles mehr...

So viel mehr können die?

Mehr Qualität. Mehr Design. Mehr Innovation.

Sprendlinger Landstr. 71 · Offenbach / Main · 069 / 84 60 00

stetter | Bauhaushelfer | SIEMENS | AEG | BOSCH | Miele | stetter | Bauhaushelfer

stetter-lagerverkauf.de

Elektro-Hausgeräte

Willi Stetter e.K. • Inhaber Willi Stetter
Hauptsitz: Roßdorf • Hauptstr. 69 • Tel. 06071/7 43 00
Filiale Mömlingen • Obernburger Str. 13 • Tel. 06022/20 43 26

Einkauf leicht gemacht...

Sie nennen uns den besten Internetpreis für Ihr Wunschgerät - telefonisch oder per E-Mail.

Wir kontaktieren Sie, um diesen Preis zu bestätigen oder ggf. zu unterbieten sowie Weiteres (Abholung, Lieferung, Zahlungsweise, Termin etc.) zu klären.

Lieferfähigkeit vorbehalten. Wir bearbeiten nur realistische, seriöse Anfragen. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

90 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE • GITTER • TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore • Drehkreuze
- Schranken • Türen • Pfosten
- Sicherheitszäune • Tore
- Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen • Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

SPORT

Nach Derbysiegtor für die Viktoria beim KSV-Maskenball nicht willkommen

Erinnerungen von Reinhold Gensert / Letztes noch lebendes Mitglied der Hessenpokalsiegermannschaft der Viktoria von 1958

Urberach (NHR/PS) - Thomas Weiland, Präsidiumsmitglied des FC Viktoria, war kürzlich aus beruflichen Gründen ohnehin in München. Die Chance nutzte er, um sich mit Reinhold Gensert zu treffen. Der 87-jährige Wahlmünchner ist das letzte noch lebende Mitglied der Hessenpokalsieger- und Landesliga-Meistermannschaft der Viktoria von 1958. Gensert, den alle nur „Die Bomb“ nannten und immer noch nennen, hatte Weiland viel zu berichten von seinen Anfängen in den Viktoria-Schülermannschaften und den goldenen 1950er Jahren des Vereins. „Ich bin ja ein gebürtiger Eppertshäuser, mein Vater war Urberacher. Aber in Eppertshausen konnte ich keinen Fußball spielen. So bin ich mit dem Fahrrad durch den Wald zum Sportplatz gefahren und habe den Jugendtrainer Paul Hoppe-Slopianka gefragt, ob ich mitspielen darf. Mein Urberacher Cousin Wilfried Gensert war auch schon Spieler in der Mannschaft und so durfte ich mitmachen“, erinnerte sich Gensert. „Woher der Name ‘Bomb’ kommt, kann ich nicht sagen, weil bereits mein Vater so genannt wurde. Ich habe eine Ausbildung zum Maschinenschlosser gemacht und musste jeden Morgen um halb fünf aufstehen, um den Zug nach Frankfurt zu bekommen. Dann bin ich um halb sieben abends nach Hause gekommen und direkt zum Training nach Urberach gefahren. Das war schon anstrengend, aber es hat viel Spaß gemacht.“ Auch sein erstes Spiel für



Beim Treffen in München hatten sich Reinhold Gensert und Viktoria-Präsidiumsmitglied Thomas Weiland viel zu erzählen. (Foto: privat)

die Seniorenmannschaft der Blau-Weißen ist ihm sehr gut in Erinnerung geblieben. „Wir haben zuhause gegen den KSV gespielt und ich habe das entscheidende Tor zum 1:0-Derbysieg gemacht. Da war ich 16 Jahre alt und meine Eltern sowie ein Arzt mussten schriftlich einwilligen, dass ich drei Spiele bei den Aktiven machen darf. Das war im Februar und danach sind wir ins KSV-Volkshaus zum Maskenball gegangen. Die Besucher von Seiten des KSV waren darüber aber nicht sehr erfreut und haben uns zu verstehen gegeben, dass wir besser wieder gehen sollten.“ Und auch beim zweiten Einsatz für die Viktoria stand Gensert im Fokus. „Das war bei Hasia Dieburg. Da habe ich in der ersten Halbzeit ein Tor gemacht. Bei einem Zweikampf in der Luft habe ich dann einen Schlag auf den Kopf bekommen und bin bewusstlos in die Kabine gebracht worden. Zum Glück

war ein Masseur der Frankfurter Eintracht vor Ort und hat sich um mich gekümmert. Er hat gesagt, ich soll mir mit dem rechten und linken Zeigefinger mal an die Nase fassen, was auch geklappt hat. Danach bin ich wieder aufs Feld und habe mein zweites Tor erzielt. Sowas wäre heute wahrscheinlich undenkbar.“ Aber auch an andere Spiele erinnerte sich Gensert bei dem Treffen mit Thomas Weiland gerne. Etwa an eine Partie in Erbach in der Bezirksliga vor 4.000 Zuschauern. „Das war schon eine atemberaubende Kulisse, wenn man das mit den Zuschauerzahlen in der gleichen Klasse heute vergleicht. Aber besonders elektrisierend waren die Aufstiegsspiele zur Hessenliga gegen den FV Horas, Olympia Lorsch und Germania Wiesbaden. Da haben wir dann den Aufstieg zur Hessenliga geschafft. Meine Stammposition war Rechtsaußen, aber ich konnte auch links spielen, weil

ich beidfüßig war. Auf der Mittelstürmerposition wurde ich auch oft eingesetzt.“ Feiern konnten die Viktorianer nach Heim- und Auswärtsspielen übrigens kräftig. „Wir sind ja zu jedem Auswärtsspiel mit dem Bus gefahren. Da wurde auf der Rückfahrt viel gesungen, weil wir ja auch länger unterwegs waren. Zurück im Ort ging es dann meistens von der einen Wirtschaft zur nächsten. Vor allem nach den Heimspielen wurde viel gefeiert.“ Wie bereits erwähnt, war die innerörtliche Rivalität zwischen Viktoria und KSV groß. „Wir haben mal beim KSV gewonnen und ich bin dann mit meiner damaligen Freundin und späteren Frau, die aus der Metzgerei Schließmann stammte, die Bahnhofstraße hochgelaufen. Da kam uns die Mutter eines KSV-Spielers entgegen und bepöbelte meine Frau mit den Worten ‘Bei eisch kaafe mer nix mehl!’.“ Thomas Weiland berichtete,

dass man dem ehemaligen Offensivspieler anmerkte, dass er sehr wehmütig ist, das letzte noch lebende Mitglied der Hessenpokalsiegermannschaft zu sein. „Nachdem der Oskar Lotz im Januar verstorben ist, bin ich das letzte noch lebende Mitglied dieser großartigen Mannschaft. Ich denke gerne an diese Zeit zurück. Es war eine andere Zeit als heute. Wir kamen ja bis auf ganz wenige Ausnahmen alle aus einem Ort und da war eine unglaubliche Kameradschaft vorhanden. Die Spieler haben ihr ganzes Fußballerleben für die Viktoria gespielt. An einen Vereinswechsel hat da niemand gedacht“, so Gensert. An Thomas Weiland überreichte der 87-jährige, der seit 1963 in München lebt, über 40 Ausgaben der Sportzeitung „Der Neue Sport“ aus den 1950er Jahren mit vielen Berichten über Viktorias Glanzzeiten. Auch für Thomas Weiland war es ein besonderes Treffen. „Es war ein gemütlicher Abend und wir haben viel gelacht. Reinhold ist der Viktoria immer noch sehr verbunden und ein aktiver Kommentator unserer Berichte auf der Vereins-Webseite. Ich freue mich, dass er fit ist und hoffe, dass wir ihn bald mal wieder im Urberacher Waldstadion begrüßen können. Außerdem hat Reinhold einiges an Material für das Viktoria-Museum auf unserer Webseite zur Verfügung gestellt, welches in den kommenden Wochen und Monaten gesichtet und digitalisiert wird. Sobald das abgeschlossen ist, wird es im Viktoria-Museum hochgeladen.“



63322 Rödermark-Urb.
Tel. 06074/50663
www.Neue-Lichtspiele.de

NEUE LICHTSPIELE



Do., Fr. + Mi. 20 Uhr	GUGELHUPF
Sa. + So. 18 + 20 Uhr	GESCHWADER
Do., Fr. + Mi. 18 Uhr	MONSIEUR CLAUDE
	UND SEIN GROSSES FEST
Fr., Sa. + So. 16 Uhr	BIBI + TINA
	EINFACH ANDERS
Film des Monats August	SCHMETTERLINGE
Di. 20 Uhr	IM OHR

Skiclub Rödermark

Fahrradtour: Im Skiclub Sommerprogramm geht es am morgigen Freitag, 5. August, per Sternfahrt mit dem Fahrrad zum Weinfest in Dietzenbach. Treffpunkt ist um 18 Uhr am „Kapellenchen“ am Orteingang von Messenhausen.

Motorradtour: Am Samstag, 6. August, organisiert Bernward Bayer eine rund sechsstündige Tour mit dem Motorrad durch Spessart und Odenwald. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Bahnhof in Ober-Roden. Anmeldungen bei Bernward Bayer unter bayercub@t-online.de oder Tel. 3046920.

Beachvolleyball: Auch in den Ferien Skiclub Beachvolleyball jeden Freitag um 17 Uhr auf dem Volleyball Gelände des VCOR neben der Nell-Breuning Schule in Ober-Roden.

Feierabendradtouren: Jeden Dienstag finden die Radtouren in den Feierabend mit Kalli Raab statt. Treffpunkt ist immer um 18.30 Uhr am Parkplatz Jägerhof in Urberach. Die letzte Tour dieser Serie ist für den 16. August geplant.

Wir sind telefonisch für Sie da und beraten Sie gerne!

Rufen Sie uns an unter
0 61 06/2 69 97-0

Verschiedene Vorlagen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen



Germania Meistermannschaft feiert ihr 30-jähriges Jubiläum

Ober-Roden (NHR) Nicht oft erlebt man diesen Zusammenhalt und Freundschaft, die aus den Spielern der Meistermannschaft der Bezirksoberrliga von 1991/92 entstanden ist. Genau 30 Jahre sind nun vergangen, nachdem die Mannschaft den erneuten Aufstieg in die Landesliga-Süd – die damals vierthöchste Spielklasse – mit ihrem Trainer Jürgen Rödler schaffte. Dann dauerte es 11

Jahre, ehe Trainer Peter Lack 2003 mit der 1. Mannschaft die „Dauerzugehörigkeit“ zur Landesliga beendete und nach erfolgreichen Aufstiegsspielen in die Oberliga Hessen aufstieg. Schon damals war die Germania Ober-Roden in aller Munde. Untrennbar miteinander verbunden sind seitdem alle Akteure von damals. Von weit her kamen Sie für diesen Augenblick, am

weitesten hatte es Thomas Piesker, der aus München extra anreiste. Das Treffen im Biergarten an der Frankfurter Straße dauerte bis spät in die Nacht, bei dem man allerhand auszutauschen hatte. Eigens dazu lagen Fotoalben von damals zur Ansicht aus, auf denen man auch allerhand ‚Backstage‘ Schnappschüsse zu sehen bekam.

(Foto: privat)



Germania kocht für Stadtranderholung

Ober-Roden (NHR) Nach zwei Jahren ohne Stadtranderholung, wegen Covid Pandemie, war es wieder soweit. Die etwa 30 ehrenamtlichen Gruppenleiter – manche nahmen dafür ihren Urlaub – kümmerten sich um rund 100 Kinder von Montag bis Freitag von 8.15 bis 17 Uhr auf dem Kirchengelände in Waldacker.

„Das Duell um die Welt“ hieß das diesjährige Motto, unter dem sich alle Aktivitäten und Spiele drehten. Wie auch in den vergangenen Jahren waren unter den Gruppenleitern wieder zehn Spieler von Germania Ober-Roden, jeweils aus den drei aktiven Mannschaften, vertreten. Die Lagerleitung war ebenfalls in

Germania-Händen mit Niklas Metz und Max von der Heyde. Damit nicht genug, als Dankeschön kochte am Freitag das Germania Biergartenteam leckere Burger oder servierte Handhäs mit Musik für die Gruppenleiter des Camps. Am Samstag trafen sich nochmal alle zur großen Abschlussfeier. (Foto: privat)